News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Telecom PTT an der Orbit 1996 in Basel

(Ve) Ein Spitzenergebnis verzeichnete die Orbit '96 (8. bis 12. Oktober 1996) in Basel: 92 600 Besucherinnen und Besucher, das heisst 22 % mehr als 1995, verzeichnete die Fachmesse für Informatik, Kommunikation und Organisation sowie ihre begleitende Tochterveranstaltung für gedruckte und digitale Informationen (Publish). Einen Rekord verbuchte auch der Telecom-Stand: 50 % mehr Besucherinnen und Besucher als 1995 hielten die 85 Frauen und Männer der Telecom PTT, Direktion Basel, während fünf Tagen im wahrsten Sinne des Wortes pausenlos in Trab. Täglich kam es im Durchschnitt zu zwischen 3000 und 4000 Kundengesprächen, und es durften insgesamt 350 Aufträge notiert werden. Prominente Besucher waren Nationalrat und Verwaltungsratsmitglied PTT Franz Steinegger, Dieter Syz, Präsident und Generaldirektor PTT, Armin Kohler, Direktor Geschäftskunden, Hans E. Rüegsegger, Direktor Privatkunden, Joseph Nançoz, Direktor Multinationale Unternehmen. Kaderleute aller grössten Firmen und Grossfirmen waren am Stand präsent, so unter anderem von Novartis, Sandoz, Bankverein, Kantonalbank. Als Premiere präsentierte die Telecom PTT an der Orbit '96 die Dienstleistung Centrex, ein flexibles Teilnehmervermittlungssystem, das sämtliche Telefonanschlüsse einer Firma – auch die mobilen und die in den Filialen – ohne zusätzliche Infrastruktur in ein virtuelles und quasi privates Netz einbindet. Im Bereich Mobilkommunikation präsentierte Telecom PTT gleich zwei Neuheiten: Natel D easy, die Chipkarte mit vorausbezahlten Gesprächsgebühren für den vereinfachten Einstieg in die Mobiltelefonie, und Telepage business, ein effizienter Pagingdienst, der auf dem europäischen Standard ERMES (European Radio Message System) basiert. Auch das «blue window», der Zugang zum Internet, fand viele Interessentinnen und Interessenten. Zeitgleich mit der Orbit startete die Telecom PTT zusammen mit Radio Basilisk auch ihr Basler Pilotprojket mit Digital Audio Broadcasting (DAB), dem digitalen Rundfunk für den mobilen und stationären Radioempfang in perfekter Tonqualität.

Bild 1. Telecom-Stand an der Orbit '96: Der Schauspieler Klaus Ryser (links) stellte einen Kunden dar, der sich für Centrex interessiert. Rechts: Walter Suter, Sales Manager Telecom PTT, Direktion Basel, der als Berater von Klaus Ryser auftrat.

Bild 2. Digital Audio Broadcasting (DAB), der digitale Rundfunk für den Radioempfang in perfekter Tonqualität, wurde den Kundinnen und Kunden in einem eigens für die Ausstellungen hergerichteten Autocockpit vorgestellt.

Die rasende technologische Entwicklung verlangt ein globales Denken

(Ve) 150 Frauen und Männer, Entscheidungsträgerinnen und -träger aus kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), nahmen am Donnerstag, dem 24. Oktober 1996, im World Trade Center in Zürich an der 1. Fachtagung Mobilkommunikation 1996 der Telecom PTT teil. Die Referenten zeigten Entwicklungstendenzen und Anwendungsmöglichkeiten der mobilen Kommunikation auf. Fernsehredaktor Stephan Klapproth moderierte die Tagung.
Walter Heutschi, Leiter der Hauptabteilung Mobilcom der Telecom PTT, referierte zum Thema «Der Mobilkommunikation gehört die Zukunft». Telecom PTT sei heute die Weltmeisterin im Abschluss von Roaming-Verträgen, habe sie doch soeben den 100. Vertrag unterzeichnet. Damit sei der mobile Daten- und Sprachaustausch mit über 50 Ländern gewährleistet. Die rasende technologische Entwicklung verlange ein globales Denken. Mehr denn je seien Ideen und Innovationen gefragt; ein harter Wettbewerb bringe neue Chancen. Heutschi wies darauf hin, dass der Boom im Bereich der mobilen Kommunikation neue Arbeitsplätze in Industrie und Handel schaffe.

Das neue Fernmeldegesetz: Die Grundversorgung ist gewährleistet

Der Direktor des Bundesamtes für Kommunikation, Marc Furrer, präsentierte das neue Fernmeldegesetz, das durch die vorberatende Kommission des Nationalrates verabschiedet worden sei. Furrer stellte klar, dass die Grundversorgung gewährleistet sei. Die Telecom PTT müsse wettbewerbs- und innovationsfähig sein und selbstverständlich die Qualität sicherstellen. Im Zentrum stehe der Artikel 1 des Gesetzes, der verlange, dass der Bevölkerung und der Wirtschaft vielfältige, preiswerte, national und international konkurrenzfähige Fernmeldedienste angeboten werden. Die mobile Kommunikation werde immer wichtiger, unterstrich der Referent. Sie entspreche den Bedürfnissen des Menschen, vor allem auch denjenigen in abgelegenen Gebieten, wo künftig unter Umständen traditionelle Kabelanschlüsse zu teuer werden könnten. Furrer gab zu bedenken, dass die Zahl der Frequenzen in der kleinen Schweiz beschränkt bleiben werde, und es gelte einen Kompromiss zu finden, damit Konkurrenten der Telecom PTT mit gleich langen Spiessen auf dem Markt auftreten könnten.

Jeder fünfte Einwohner Deutschlands beurteilt die Telearbeit als positiv

Hans Lauber, Unternehmenssprecher der Media-Gruppe München (Vermarktungs- und Mediaforschungsunternehmen), referierte über die Entwicklung im Bereich «Das virtuelle Büro – Vision oder Utopie». Heute beurteile jeder fünfte Einwohner in Deutschland die Telearbeit als positiv. 150 000 Telearbeitsplätze seien bereits realisiert. Die USA verzeichneten gegen 7 % Teleworkerinnen und

-worker. Im weiteren beleuchtete Markus Scheidegger, Leiter Voice and Video Services bei Ciba-Geigy AG, Basel, die «Cordless Vision 2000» der Firma. Die Vision lautet: «Erreichbarkeit immer und überall über ein einziges Endgerät mit einer persönlichen Nummer und Nutzung weiterer Dienstangebote wie Paging, Daten- und Faxübertragung, Multimedia zu einem marktkonformen Preis».

Wettbewerbsvorteile durch Kommunikation

Dr. Michael Riedl, Geschäftsführer der VB Dialog, Gesellschaft für Direktmarketing mbH, München, befasste sich mit «Wettbewerbsvorteilen durch Kommunikation». Er zeigte unter anderem auf, wie neue Kommunikationswege das traditonelle Filialangebot einer Bank erweitern können. Wichtig sei, dass ein Unternehmen eine konsequente Ausrichtung auf ein bestimmtes Konzept realisiere.
Die Fachtagung für Mobilkommunikation in Zürich war der Anfang einer Reihe von regelmässigen Diskussionen über Entwicklungstendenzen und vor allem über konkrete Anwendungen der modernen Kommunikationsmittel.

Walter Heutschi
Leiter der Hauptabteilung Mobilcom der Telecom PTT.

InfoWin bietet Online-ACTS-Informationen an

Informationsfenster auf http://www.infowin.org der EU im Bereich Kommunikationstechnologien und -dienste.

Das ACTS-Projekt *InfoWin* eröffnet offiziell seine Online-Informationen für Ingenieure, Forscher und alle Personen, die in die Telekommunikation und die Informationsgesellschaft involviert sind.
InfoWin ist das Informationsfenster von ACTS (Advanced Communication Technologies and Services), das, als Folgeprogramm von RACE, als Hauptziel die Förderung der vorkompetitiven Forschung und Entwicklung im Bereich der Telekommunikation verfolgt. Zurzeit tragen etwa 150 Konsortien mit spezifischen Projekten zu ACTS bei, um den Dialog zwischen Forschern und Benutzern zu fördern. Zahlreiche Technologien wurden durch Forschungs- und Entwicklungsprogramme der EU bis zur Marktreife weiterentwickelt. *InfoWin* zielt nun genau darauf ab, die laufenden Anstrengungen im Bereich der fortgeschrittenen Kommunikationstechnologien und -dienste zu unterstützen, damit die Bedürfnisse des Marktes erfüllt werden. *InfoWin* arbeitet deshalb eng mit dem ACTS-Projektbüro der Europäischen Union DG XIII und mit allen am Erfolg des Informationsaustausches interessierten Kreisen zusammen.
InfoWin erreicht die weltweite Forschergemeinde und alle anderen interessierten Gruppierungen über regionale Repräsentanten sowie auch über Internet.
Unter der offiziellen Web-Adresse «http://www.infowin.org» können alle vierzehn Tage Informationen über das Rahmenprogramm und die laufenden Projekte sowie Newsclips zu bevorstehenden Anlässen, welche die ACTS-Projekte und die Informationsgesellschaft beeinflussen, abgerufen werden. Zusätzlich wird vierteljährlich ein *InfoWin*-Bulletin online publiziert, das sowohl ACTS-relevante Forschungsberichte als auch die Adressen der regionalen *InfoWin*-Repräsentanten enthält.
Das *InfoWin*-Konsortium besteht aus folgenden Partnern:

Swiss Telecom
(http://www.telecom.ch sowie http://www.snh.ch), Schweiz

RUS
(http://www.rus.uni-stuttgart.de/), Universität Stuttgart, Deutschland (Projekt Manager)

Analysys
(http://www.analysys.com/), UK (Information Server Management)

IENM
(http://www.dir.fh-sbg.ac.at/), Österreich (Informationsbeschaffung)

UNI-C
(http://www.uni-c.dk), Dänemark (Informationsbearbeitung)

CP2i
(http://www.cea.fr/CP2i), Frankreich (Verteilung und Marketing der Information)

Open University
(http://www.open.ac.uk), UK

INRIA
(http://www.inria.fr/), Frankreich

Telenor
(http://www.telenor.no), Norwegen

Post and Telecom Iceland
(http://www.simi.is), Island

DeteBerkom GmbH
(http://www.deteberkom.de/), Deutschland

IGD – Fraunhofer Institut für Computergrafik, Deutschland

Telefonica + ID
(http://www.telefonica.es/grupo/tid/bienvenida.html), Spanien

CSELT
(http://www.cselt.stet.it) Italien

BBN – Burger Breedband Net, Belgien

NCSR Demokritos, Griechenland
Intracom, Griechenland

Internet-Anschluss via ISDN

Neu von Livingston ist eine Palette kleiner und preisgünstiger Router für TCP/IP- und Novell-IPX-Netze. Diese Router sind ausgerüstet mit je einem Ethernet-Port sowie einer asynchronen und einer synchronen Schnittstelle für Mietleitungen und Frame Relay oder mit einem BRI-ISDN-Port. Der primäre Anwendungsbereich dieser Router ist der Anschluss von LAN-Netzen ans Internet. Sie eignen sich jedoch auch, um externe Büros an die zentrale LAN-Infrastruktur einer Firma anzuschliessen.

Tercom AG
Obstgartenstrasse 15
CH-8302 Kloten
Tel. 01 813 36 64
Fax 01 813 35 19